

An Genossin

Natalia Trotzky

Alma-Ata (USSR)

Werte Genossin!

Die Gerüchte, die hier umlaufen, dass sich die Gesundheit Ihres Mannes wesentlich verschlechtert hat, erfüllt mich mit großer Besorgnis. Ich bitte Sie daher um einige Zeilen über den Gesundheitszustand Ihres Mannes. Zugleich schicke ich an Ihre Adresse die letzten drei Nummern unseres Blattes (Nr. 29, 30, 31) und werde sie Ihnen nun fortlaufend zusenden. Es würde mich freuen, wenn Sie mir den Empfang der drei Blätter bestätigen würden.

Ihnen und Ihrem Mann baldige Besserung wünschend – nach jeder Richtung! –

Mit herzlichen Grüßen

Josef Frey

---

<sup>1</sup> Der Brief ist nicht datiert, das Datum ergibt sich aber aus dem Hinweis, dass die letzten drei Nummern der Zeitung der KPÖ (Opposition), der *Arbeiterstimme*, und zwar die Nummern 29 bis 31, beigelegt wurden. Da die Nummer 31 Mitte Juni, die Nummer 32 aber Mitte Juli 1928 erschien, kann der Brief auf die Periode zwischen Mitte Juni und Mitte Juli 1928 datiert werden.

den Genossen  
Katharina Trutzky

Alma - Ata (1878)

Meine Genossin!

Die Genossin, die für mich laufe, das  
sich die Gefährlichkeit Ihres Mannes unparteiisch  
erschaffen hat, erfüllt mich mit großer  
Betrogenheit. Ich bitte Sie daher um einige  
Zeilen über die Gefährlichkeit Ihres  
Mannes. Zugleich bitte ich an Ihre Adresse  
die drei letzten Nummern des "Kommunisten"  
(H. 29, 30, 31) mit welcher Sie Ihre mein  
sachliche Ansichten zu sprechen. Es würde mich freuen,  
wenn Sie mir die Lösung der drei  
Blätter beistimmen würden.

Ihre und Ihrer Mannes heilige  
Befreiung wünsche ich - mit jeder  
Richtung! - mit freudigen Grüßen  
Josef Frey

Adresse: Wien, Josef Frey  
XII. Schulgasse 236/7a.